

PROTOKOLL

über die am Mittwoch, dem 31. März 2010 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agg. stattgefundene 425. Sitzung des Ausschusses mit folgender

TAGESORDNUNG

- 1.) Berichte
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 424. Sitzung des Ausschusses
- 3.) Aufnahme in die Mitgliederliste
- 4.) Alpe Salonien: a) Verbesserung der Wasserversorgung auf der Weide
b) Sanierung der Zollhäuser
- 5.) Ankauf eines Radladers
- 6.) Verlängerung des Vertrages mit der Alpinteressensgemeinschaft
- 7.) Jahreshauptversammlung
- 8.) Wahl des Ausschusses
- 9.) Frühlingsfest
- 10.) Bilanz (vertraulich)
- 11.) Allfälliges

Anwesende:

Dr. Säly Reinhard, Birkengasse 4
Jäger Markus, Lukadienerweg 14
Ing. Grass Thomas, Gartenstraße 4/2
Schrottenbaum Leo, Zimbastraße 4
Marlin Peter, Hinterburgweg 14
Wachter Michael, Hagstraße 4
Thaler Herbert, Pfarrgasse 2
Witwer Siegfried, Obergasse 2
Vonbank Michael, Am Gufel 13
Meyer Martin, Laschierweg 2 b
Balter Annelies, Unterrainweg 19
Plangg Erich, Flurweg 3
Kaspar Josef, Ing. Henrichstraße 17
Topran Doris, Hagstraße 18 d
Wachter Edwin, Hagstraße 7
Hochstätter Maria, Rätikonstraße 17

Entschuldigt:

Bgm. Zimmermann Helmut, Werkstr. 9 a
Felder Monika, Unterrainweg 40
Salomon Manfred, Unterrainweg 48
Martin Annalies, Werkstraße 5

Zu Punkt 1.)

Berichte:

a) Umwidmung der Fläche des Staubeckens Salonien in „Stehendes Gewässer“

Der Amtssachverständige für Raumplanung und Baugestaltung DI Ulrich Grasmugg äußerte den Wunsch, dass die Grundstücksflächen, auf die das Staubecken zu liegen kommt, als stehende Gewässer ausgewiesen werden. Nach Rücksprache mit den Grundbesitzern hat die Gemeindevertretung von Vandans der Änderung des Flächenwidmungsplanes zugestimmt. Der Vorstand hatte gegen eine Änderung der Flächenwidmung keinen Einwand.

b) Grundstücksübereinkommen abgeschlossen zwischen der Vorarlberger Illwerke AG und der Agrargemeinschaft Bürs

Die Vorarlberger Illwerke AG beabsichtigt im Zusammenhang mit der Genehmigung des Pumpspeicherwerkes Salonien die Freileitungen in der Alpe zu verkabeln. Wir gaben unsere Zustimmung mit dem Hinweis, dass die Niederspannungsleitung vom Unteren Stafel in den Oberen Stafel sowie eine Abzweigung zur Jagdhütte auch verkabelt werden muss.

c) Biogasanlage

Der Agrargemeinschaft wurde der Vorschlag unterbreitet, dass eine Biogasanlage, verbunden mit einer kleinen Hackschnitzelhalle im Gebiet hinter dem Landwirt Tschugmell Klaus errichtet werden soll. In dieses Projekt sollen alle Landwirte aus Bürs auf freiwilliger Basis eingebunden werden. Bevor die Agrargemeinschaft eine Entscheidung trifft, müssen die Daten erhoben werden. Die Planung selbst ist für die Agrargemeinschaft unentgeltlich.

d) Dacheindeckung des Viehstalls Alpe Salonien

Das diesbezügliche Gespräch mit LR Schwärzler und den Vertretern der Alpen Rellstal fand am 4. Februar im Landhaus statt. Die Erlaubnis zur Eindeckung der Alpegebäude mit Prefa – Dach wurde von allen Vertretern der Alpen eindringlich gefordert.

Ergebnis der Besprechung: LR Schwärzler wird sich in dieser Angelegenheit um eine klare Entscheidungsfindung für alle Alpen des Rellstals bemühen.

Nach mündlicher Mitteilung des Bgm. Wachter Burkhard sollten wir mit der Dacheindeckung abwarten, bis die Gemeindevertretung Vandans in dieser Angelegenheit eine Entscheidung getroffen hat.

e) Frondienst

In einem Schreiben wurden die Mitglieder über den Frondienst informiert. Der Obmann wiederholt nochmals die Eckpfeiler des Frondienstes:

***Ziel:** Durch den Frondienst soll bewirkt werden, dass bei den Mitgliedern wieder eine stärkere Beziehung zu unseren Besitzungen (Wald und Weide) zustande kommt.

***Arbeitseinsatz:** freiwillig (keine Verpflichtung!) und auch keine Entschädigung

***Versicherungsschutz:** durch den Abschluss einer Versicherung ist ein Versicherungsschutz gegeben.

***Dauer des Arbeitseinsatzes:** 4 Stunden,
persönlicher Arbeitseinsatz der Mitglieder bzw. Einsatz durch deren Familienmitglieder,
(Vater, Mutter, Gatte, Gattin, Sohn, Tochter, Jugendliche – Mindestalter 16 Jahre)

***Art des Frondienstes:** Pflanzen setzen, Pflanzen ausmähen, Schlagräumung,
Waldkultivierung, Weginstandhaltungen, Alpinstandhaltungen usw.,
(wird vom Betriebsführer bekannt gegeben)

Für die Termine im Frühjahr haben sich gemeldet: (per. 31.3.2010)

Termin 1.): Samstag, 17. 4. 2010, 11 Mitglieder

Termin 2.): Freitag, 23 .4. 2010, 14 Mitglieder

Termin 3.): Samstag, 24. 4. 2010 , 5 Mitglieder

und für die 3 Termine im Herbst bisher 2 Anmeldungen.

f) Ansuchen um Verlängerung der Widmung des Holzplatzes

Die Agrargemeinschaft Bürs hat mit Eingabe vom 7. 3. 1990 um die Erteilung der Landschaftsschutzbewilligung zur Errichtung eines Holzlagerplatzes auf den GST.Nr. 242/1, 249/2 und 251 der KG Bürs angesucht.

Laut Bescheid der BH Bludenz vom 28. 3.1990 (Zl. II -1906/90) wurde die beantragte Landschaftsschutzbewilligung für die Errichtung eines Holzlagerplatzes auf den genannten Grundparzellen nach Maßgabe des festgestellten Sachverhaltes unter den von den Amtssachverständigen für Naturschutz und Landschaftsschutz beantragten Auflagen bis zum Ende des Jahres 2010 befristet erteilt.

Die damals geforderten Auflagen, wie Errichtung eines Schutzdammes, 3 m breiter Weg für Abtransport von Kies, Umzäunung und Sichtbepflanzung, Wasser- und Stromversorgung usw. wurden erfüllt. Der Holzplatz erwies sich für die Agrargemeinschaft in den letzten 20 Jahren als äußerst effizient, da für fast 400 Mitglieder das „Losholz“ vorbereitet und deponiert werden konnte. Auch der Zu- und Abtransport von Holz zeigte sich verkehrstechnisch und umweltfreundlich optimal.

Die Agrargemeinschaft suchte daher bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz um eine Verlängerung der Genehmigung der Landschaftsschutzbewilligung unseres bestehenden Holzlagerplatzes an.

g) Schutzwaldsanierung: Verbauung „Dunkler Grat“

Die Verbauung, die schon im vorletzten Jahr beschlossen wurde, wird heuer durchgeführt. Kostenpunkt ca. €10.000,--.

h) Workshop „Regionalentwicklung im Walgau, welche Rolle spielt die Landwirtschaft im Walgau?“

Die Agrargemeinschaft wurde zu einem Vorgespräch eingeladen. Bei dieser Besprechung nahmen der Betriebsführer, Alp- und Weidemeister sowie der Obmann teil. Am Workshop selbst nahmen wir aus Termingründen nicht teil. Eine Zusammenstellung über den Ablauf des Workshops wurde uns zugeschickt.

i) Vertrag über Maßnahmen, insbesondere Untersuchungen im Zusammenhang mit der Realisierung eines Kleinkraftwerkes am Alvierbach im Gemeindegebiet Brand und Bürs

Der Obmann hat in der letzten Sitzung in groben Zügen das Kleinkraftwerk Oberstufe Alvier vorgestellt. Der Ausschuss beschloss eine Unterzeichnung des Vorvertrages. Eine genaue Projektvorstellung sollte auf der heutigen Sitzung vom Projektleiter der VKW, Mitglied Ing. Salomon Rainer erfolgen. Aus Termingründen kann Salomon Rainer erst zur nächsten Sitzung kommen.

j) Bericht des Betriebsführers

Im Buchwald in der Abteilung 2 wurde eine Endnutzung mittels Kippmast gemacht. Grund für diese Nutzung war Bruchholz, das durch den ersten Schnee verursacht wurde. Insgesamt wurden ca. 490 fm genutzt. Nach dem Schlag wurde der Wanderweg sauber geräumt.

Zugleich wurden auf der Schass beim Projekt „Magerheuwiesen“ mittels Forwarder die restlichen gerodeten Bäume an die Forststraße vorgeführt. Das vorgeführte Holz wird, sobald es die Witterung zulässt, durch einen mobilen Hacker gehackt und an die umliegenden Biomassewerke verkauft.

Durch die Schneelage haben wir im Werkhof mit dem Aufrichten von Brennholz begonnen. Insgesamt wurden heuer 450 rm Weichholz und 450 rm Hartholz aufgearbeitet. Das sind umgerechnet ca. 690 fm Rundholz.

Mitte Februar wurden ca. 2 ha Stangenholz durchforstet. Die Durchforstung wurde mittels Pferderückung im „Ganzbaumverfahren“ gemacht. Die Bäume wurden an die Straße gerückt und dort mittels Prozessor entastet und abgelängt.

Entlang der Bürserbergerstraße wurden mittels eines Erntezuges (Prozessor und Forwarder) etliche Bäume genutzt. Vorteil war, dass es durch diese Methode nie eine lange Wartezeit für den öffentlichen Verkehr gegeben hat. Es wurden in ca. 40 Prozessorstunden 600 fm Holz aufgearbeitet. Zugleich wurde mittels Forwarder das gerüstete Holz an einen Lkw tauglichen Lagerplatz vorgeführt und in Brennholz und Nutzholz sortiert. Der Aufarbeitungskosten mit Transport an die Straße betragen ca. €19,- bis €20,-/fm.

Sobald die Witterung es zuließ, wurden die Sanierungsarbeiten auf der Schass fortgesetzt. Das vorgeführte Holz wurde mittels mobilen Hacker gehackt und die Hackschnitzelwerke verkauft. Es fielen ca. 730 srm Hackgut an. Das sind ca. 290 – 300 fm Rundholz.

Im März wurde mit der Aufarbeitung von Sturm- und Schneebruchholz im gesamten Revier begonnen. Oberhalb des Gitzeschroffa wurde die schon bestehende Forststraße um

ca. 100 lfm verlängert. Dieses Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Wildbach. Grund für diesen Straßenbau war, dass man den in der Wand bestehende Waldbestand besser nutzen kann.

Auch heuer fand wieder wie jedes Jahr die Flurreinigung statt. Erfreulich war, dass etliche junge Menschen bei dieser tollen Aktion teilgenommen haben. Leider wurde auch heuer wieder eine Unmenge von Müll aufgelesen. Ich möchte mich bei allen Teilnehmer der Flurreinigung bedanken, dass sie sich die Zeit für eine saubere Natur genommen haben. Danke!

Der Weg über die „Rüthi Böda“ wurde wie beschlossen geschliffen und entlang der alten Rohrleitung neu gebaut. Auf die alte Wegtrasse wurde Humus aufgetragen und diese wird nun noch eingesät.

Zu Punkt 2.)

Genehmigung der Niederschrift der 424. Sitzung des Ausschusses

Die Niederschrift der 424. Sitzung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3.)

Aufnahme in die Mitgliederliste
Folgenden Anträgen wurde einstimmig zugestimmt:

Schrottenbaum Luise, Witwe nach Schrottenbaum Anton, Aufnahme als Nutzungsberechtigte.

Salomon Frieda, geb. Bürkle, Witwe nach Salomon Hubert, Aufnahme als Vollmitglied nach der erweiterten Korridorlösung, da ihre Mutter Bürkle Josefa im Mitgliederbuch von 1968 eingetragen ist.

Thaler Elisabeth, Tochter von Thaler Karl, Unterrainweg 52.
Aufnahme als Vollmitglied mit 30. 3. 2010, Nutzungsrecht ab 1. 1. 2011.

Zu Punkt 4.)

Alpe Salonien:
a) Verbesserung der Wasserversorgung auf der Alpe

Die Alpinteressensgemeinschaft sucht um die Errichtung von zwei neuen Brunnenrögen als Ersatz für die bestehenden faulen Holzröge im Bereich Blankaböden an und benötigt einen neuen im Bereich Unterer Gufel.

Kostenpunkt: ca. €2.500,--.

Der Ausschuss stimmt diesem Ansuchen einstimmig zu.

b) Sanierung der Zollhäuser

Im Zusammenhang mit der Verbesserung der Wasserversorgung auf der Weide sollten auch die Zollhäuser Schweizertor und Rellstal saniert werden.

Umfang der Sanierungsarbeiten beim Zollhaus Schweizertor:

Neue Dacheindeckung mit Schindeln, Holztäfelung im Innenraum, Abtransport von Abfall, die dafür erforderlichen Hubschrauberflüge.

Kostenpunkt erst nach Besichtigung vor Ort (im Frühjahr).

Der Ausschuss stimmt dieser Sanierung einstimmig zu. Das Anbringen der Holztäfelung im Innenraum sollte in Eigenregie durch die Landwirte erfolgen.

Umfang der Sanierungsarbeiten beim Zollhaus Rellstal:

Neue Matratzen usw.

Kostenpunkt erst nach Besichtigung vor Ort. Der Ausschuss stimmt auch diesem Vorhaben zu.

Zu Punkt 5.)

Ankauf eines Radladers

Betriebsführer Vonbank Michael vertritt seit langem die Meinung, dass wir einen Hubstapler bzw. einen Radlader benötigen. Nach eingehender Diskussion im Vorstand wurde der Radlader dem Hubstapler vorgezogen. Nach Einholen mehrerer Angebote entschied sich der Vorstand für den Radlader „Kramer 750“. Der Obmann gibt die technischen Daten bekannt: Marke Kramer Radlader, Typ 750, gebraucht, Baujahr 2008, Betriebsstunden 290, Eigengewicht 4.200 kg, Schaufel 0,75 m³, Palettengabel, Leistung 44 kW, Nutzlast: 2.300 kg. Das Gerät wird über die Firma Drott in Nüziders bezogen, da sie eine eigene Werkstatt hat. Preis (ohne MWSt.) €35.990,--.

Der Ausschuss beschließt den Ankauf des Radladers. Weiters wird beschlossen, dieses Gerät nur für betriebsinterne Zwecke zu verwenden, d.h. nicht an Private auszuborgen.

Zu Punkt 6.)

Verlängerung der Vereinbarung mit der Alpinteressensgemeinschaft

Die bisherige Vereinbarung läuft mit 10. 4. 2010 aus. Die bisherige Vereinbarung hat sich bewährt. Der Ausschuss stimmt dem Antrag „Verlängerung der Vereinbarung mit der Alpinteressensgemeinschaft auf drei weitere Jahre unter den bisherigen Bedingungen“ einstimmig zu.

Zu Punkt 7.)

Jahreshauptversammlung

Der Obmann gibt Termin, Ort und Tagesordnung bekannt:

Termin: Freitag, 11. Juni 2010, 19.00 Uhr

(Hinweis: Die Vollversammlung wird auf 19.00 Uhr angesetzt. Da zu diesem Zeitpunkt erfahrungsgemäß weniger als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind, muss mit dem Beginn laut Satzung eine halbe Stunde zugewartet werden, damit die Beschlussfähigkeit ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder gegeben ist.)

Ort: Pfarrsaal

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Obmannes über die Tätigkeit im Jahre 2009
- 2.) Vorlage des Rechnungsabschlusses 2009 (alle Zahlen in €1.000,-- siehe Beilage)
- 3.) Bericht des Aufsichtsrates
- 4.) Genehmigung der Jahresrechnung 2009
- 5.) Vorschau 2010
- 6.) Freie Aussprache – Allfälliges

Im Anschluss zeigt Betriebsführer Vonbank Michael Bilder über Aktivitäten unserer Gemeinschaft im vergangenen Jahr. Alkoholische Getränke werden wie bei der letzten Vollversammlung erst nach dem offiziellen Teil der Versammlung ausgegeben.

Zu Punkt 8.)

Wahl des Ausschusses

Termin: 25. Juni 2010

Der Ausschuss besteht aus 9 Ausschussmitgliedern und 9 Ersatzmitgliedern. Ein Ausschussmitglied und ein Ersatzmitglied werden von der Gemeinde nominiert, sodass wir 16 Mitglieder zur Ausschusswahl nominieren sollten. Die Wahl wird unter der Obhut des Aufsichtsrates durchgeführt.

Der Wahlvorschlag sollte ausgeglichen sein: Alter, Interessensgruppen, Verwandtschaft usw. Vorschlag: Bisherige Ausschussmitglieder, die nochmals für eine Funktionsperiode kandidieren möchten, sollten innerhalb der nächsten 14 Tage ihre Zustimmung abgeben. Für die aus dem Ausschuss ausscheidenden Mitglieder werden neue vorgeschlagen. Der neue Wahlvorschlag wird dann auf der nächsten Sitzung diskutiert und festgelegt.

Zu Punkt 9.)

Frühlingsfest

Im Rahmen des Jagdschießens planen wir am Freitag, dem 28. 5. 2010 ein Frühlingsfest. Die erforderliche Infrastruktur (Zelt und WC – Anlagen) ist durch das gleichzeitige Jagdschießen gegeben. Der Vorschlag, ein Festkomitee zu bilden, wird gutgeheißen.

Folgende Personen erklären sich bereit, im Festkomitee mitzuarbeiten:

Vorstand, Betriebsführer Vonbank Michael, Schrottenbaum Leo, Balter Annelies, Butzerin Bernhard, Plangg Erich.

Erstes Treffen: Mittwoch, 14. 4. 2010, um 20.00 Uhr im Verwaltungsgebäude.

Die Bewirtung übernimmt die Jagdgesellschaft. Für die musikalische Unterhaltung sorgt eine Abordnung der Harmoniemusik.

Zu Punkt 10.)

Bilanz (vertraulich)

Zu Punkt 11.)

Allfälliges:

*** Verkehrssicherheit auf Mountainbikestrecken**

Die Behörden möchten gewisse Haftung für Mountainbikestrecken dem Grundbesitzer übertragen. Der Ausschuss ist einhellig der Meinung, dass wir als Grundbesitzer keinerlei Haftung übernehmen, ansonsten wird die Mountainbikestrecke von Bürs nach Brand über den Guschaweg gesperrt.

*** Jagdschießen in der Bürser Schlucht**

Termin: 29. und 30. Mai 2010

*** Ferialarbeiter**

Aufgrund der großen Anmeldung (12 Jugendliche) können nur Töchter oder Söhne von Mitgliedern als Ferialarbeiter beschäftigt werden.

*** Motorcross im Schesagebiet**

Betriebsführer Vonbank Michael berichtet über massive Beschwerden von Mitgliedern und weiß aus eigener Erfahrung Bescheid über die missbräuchliche Benützung der Forst- und Wanderwege durch Motorcrossmaschinen im Schesagebiet. Der Ausschuss vertritt die Meinung, dass in dieser Angelegenheit mit der notwendigen Konsequenz (Ermahnung bis zur Anzeige) vorgegangen werden müsse.

Ende der Sitzung: 21.47 Uhr

Der Schriftführer: